Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 199. Sonnabend, den 26. August 1848.

Sonntag, den 27. August 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, d. 31. August, Wochenpred, Hr. Archid. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr.

Königl Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 26. August, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte) Donnerstag, den 31. August Wochenpredigt Anfang 9 Uhr. Herr Pastor Rösner. (Anfang des Confirmanden-Unterrichts Herr Diakonus Hepner)

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diakonus Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 30. August, Wochenpredigt Herr Diakonus Wemmer. Anf. um 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anf. $9\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Herr Pfarrer Landmesser Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Herr Vicar Müller. Anfang 3 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Ratkowski

Carmeliter. Vormittag. Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr Scheffler. Sonnabend, d. 26. August, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 30. August, Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 26. August, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch den 30. August, Wochenpredigt Hr. Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnab. um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Briesewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, d. 30. August Morgens 8 Uhr, Kinderlehre Herr Pfarrer Tennstädt.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¼ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Geistkirche, Christ-katholische Gemeinde. Da Herr Prediger v. Balitzki Sonntag in Pr. Stargardt sein muß, und Herr Candidat Bochert erkrankt ist, so findet diesmal kein Gottesdienst statt.
Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 27. August, Vorm. 8½ Uhr, Confirmation und Predigt Herr Pastor Dr. Kniewel. Nachm. 2½ Uhr derselbe. (Sonnabend, den 26, 3 Uhr Nachm. Beichte. 2) Donnerstag, den 31 Aug. 7 Uhr Abends Bibelstunde. Br. an d. Galat. von Luther erkl., geles. 3) Freitag, den 1. Sept., 7 Uhr Abends, J. Rambachs Leidensgesch. gelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. August 1848.

Herr Regierungs-Chef-Präsident Fritsche nebst Frau Gemahlin aus Cöslin, die Herren Kaufleute Matthis aus Leipzig, Olten aus Frankfurt a. Main, Brandt aus Berlin, Lendison und Hermanack aus London, Nebt aus Aberdeen, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Neese aus Bielefeld, Herr Astronom Bremeker aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant Sonntag nebst Familie aus Gr. Hanstorf, Frau Gutsbesitzerin Janke aus Dobberau, die Herren Justiz-Commissarien Kruse nebst Frau Gemahlin und Mähraun nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. in Schmelzer's Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Kalkstein auf Klonofken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Hofbesitzer Claaßen nebst Familie aus Neukirchdorf, Herr Bau-Conducteur Volkmann nebst Frau aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Gieldzinski aus Wloclaweck, Herr Hofbesitzer Regier nebst Familie aus Mierau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Am 8. d. M., Nachmittags, ist in der Nähe der langen Buden, auf dem Kohlenmarkte, ein gehäkelter Beutel mit Geld gefunden und hier eingeliefert worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben während der Dienststunden täglich in dem Bureau des Polizei-Amtes in Empfang nehmen.

Danzig, den 22. August 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

2. Zur Verhütung von Unglücksfällen und Erschwerung von Diebstählen, wird hierdurch mit Bezug auf die früher erlassenen Bekanntmachungen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Eigenthümer eines Kahns denselben gleich nach gemachtem Gebrauch, entweder ganz auf das Land ziehen, oder am Ufer angeschlossen halten muß, damit jeder Mißbrauch vermieden werde. Eben so sind die Schiffer gehalten, ihre zu den Schiffen gehörigen Böte zu befestigen, und muß dasselbe von den Besitzern der Lichterfahrzeuge und Bordinge geschehen, wenn solche unbemannt sind. Wer daher bei Tage oder Nachtzeit das Anschließen verabsäumt, verfällt in eine Polizeistrafe.

Danzig, den 22. August 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Der Dr. med. Herr Heinrich Lichtheim und dessen Braut Fräulein Ottisie Cohn haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. d. M. in der Art ausgeschlossen, daß das Eingebrachte die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens hat.

Elbing, den 9. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Observat Herrmann August Will, welcher wegen wiederholten Diebstahls und Raubes im Untersuchungsarreste saß, ist am 9. August d. J. aus dem hiesigen Criminalgefängnisse entwichen u. soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden. Jder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt in unser Criminalgefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 11. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 6½ Zoll; Haar: blond; Stirn: hoch; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: spitz und lang; Mund: gewöhnlich; Zähne: voll; Kinn: spitz; Gesicht überhaupt: länglich; Statur: mittel; Füße: gerade; Besondere Kennzeichen: keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 21 Jahr; Religion: katholisch; Gewerbe: Arbeiter; Sprache: deutsch; Geburtsort: Danzig; Früherer Aufenthaltsort: Danzig, in der Weißmönchengasse.

Bekleidung:

Jacke: blau und weiß getippelt, kattun; Weste: schwarz tuchene; Hosen: alte grau tuchene; Stiefeln: lederne; Mütze: alte braun tuchene; Halstuch: blau und grau bunt, baumwollene.

Entbindung.

5. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeigt Freunden u. Bekannten ganz ergebenst an

Danzig, den 25 August 1848. J. H. J. Schmidt, Bäckermeister.

Todesfall.

6. Den Heute Nacht um 1¼ Uhr an der Lungenschwindsucht im 53sten Lebensjahre erfolgten Tod ihres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers u. Onkels, des Geschäfts-Commissionairs Carl Ferdinand Fischer zeigen tief betrübt, statt jeder besonderen Meldung Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 25. August 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Buch- und Kunsthandlung, Jopengasse No. 598., sind zu haben:

Dr. Ch. H. Schmidt, Handbuch der

gesammten Lohgerberei,

namentlich in Beziehung des gemeinen Lohgaren, des Juften-, jämtländischen und dänischen Leders, des Saffians, Corduans und Chagrins, begründet auf praktische Erfahrungen, Zuziehung der gesammten europäischen Literatur der letzten fünfzig Jahre und auf gründl. Prüfung aller vorhandenen Methoden. Nebst verschiedenen neuen Lederkünsten und Beschreibung der neueren, bei der Gerberei eingeführten Maschinen. Zweite, um 7¼ Bogen und 15 Tafeln verm. Auflage. Mit 23 lithograph. Quarttafeln. 2 Rthlr.

Diese zweite Auflage hat eine solche Vervollständigung erhalten, daß sie die Lohgerberei bis zur Mitte des Jahres 1847 mit allen ihren Vervollkommnungen darstellt. Freunde des alten langsamen Gerbeverfahrens finden darin das Lütticher, Staveloter, Malmedier und St. Vither Sohlledergerben und Freunde der Schnellgerberei mehrere ganz neue und höchst empfehlenswerthe Gerbemethoden. Nicht minder sind mehrere neue höchst interessante Maschinen mitgetheilt, durch welche, bei ganz vollkommener Leistung, viel an Zeit u. Arbeitslohn erspart wird.

Fremdenführer durch Danzig und seine Umgebungen. Geheftet, mit Ansicht von Danzig. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

8. Eine Gemmen-Broche, in Gestalt eines Christus-Kopfes, ist verloren gegangen und wird dem ehrlichen Finder am Buttermarkt 2090. eine angemessene Belohnung zugesichert.

9. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn ***Alfred Reinick,*** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

10. E. jung. Mädchen wünscht unter bill. Beding e. Condition Neugart. 511.

11. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Utensilien, als Thüren, Fenster, Dielen, Balken, Mauersteine u. Dachpfannen, auf der Baustelle Dielenmarkt No. 256., steht auf
Montag, d. 28. August a. c., Vormittags 9 Uhr,
Termin vor dem Unterzeichneten an, zu welchem hiemit Kauflustige eingeladen werden.
Danzig, d. 22. August 1848.

Zernecke, Stadt-Baurath.

12. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien
Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodtbänkeng. 667.

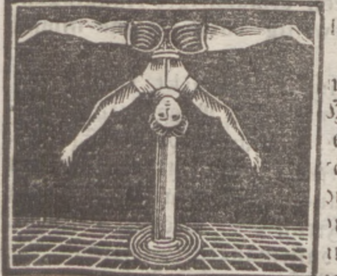
13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Zur Licitation einer Lieferung von
400 Klaftern fichtenes, gesundes Brennholz in starken Klötzen,
an den Mindestfordernden haben wir zum
Donnerstag, den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
einen Termin im Lokale der Anstalt angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir hiemit einladen.
Danzig, den 22. August 1848.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

15. Bei seiner Abreise nach Braunsberg sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl
Aug. Grunwald.

16. Eine Wittwe, in Handarbeit u. in der Küche erfahren, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande in einer Wirthschaft zu sein. Sandgrube 463.



17. **Unglaubliches, möglich!**
In der dazu erbauten Bude No. 2. auf dem Holzmarkte, wird der Königl. sächsische Athlet u. Acrobat Hohberg in Verbindung mit dem Königl. Preuß. concessionirten, magisch physikalischen Künstler Grünholz täglich 2 Hauptvorstellungen geben, die erste $6\frac{1}{2}$ Uhr, die zweite 8 Uhr Abends. — Beide werden alles aufbieten, um die ihnen zu Theil werdenden Besuche aufs angenehmste mit aller Kraft und Anstrengung zu unterhalten. Zum Beschluß einer jeden Vorstellung: die scheinbare Enthauptung eines lebenden Menschen.
Preise der Plätze: I. Platz 4 sgr., II. Platz 2 sgr., III. Platz 1 sgr.

Hohberg & Grünholz.

5000 Masches der schönsten und besten Gold-, Silber- u. Stahlperlen.

18. Das Depot von E. M. Austrich aus Paris
Langgasse No. 534. b., 1 Treppe, beim Coiffeur Hrn. Schweichert, empfiehlt zum gänzlichen Ausverkauf:
1 Partie von 5000 Masch Gold-, Silber- und Stahlperlen, welche pr. Masch von No. 0 — No. 12. à $2\frac{3}{4}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{2}$, 5, $5\frac{1}{4}$, $5\frac{1}{2}$ 6, $6\frac{3}{4}$ — $7\frac{1}{2}$ abgegeben werden.
Der Engros Verkauf geschieht nur von 8 bis 10 Uhr Morgens.

5000 Masches. 5000 Masches.

19. **Nicht zu übersehen.**

Da ich noch eine Sendung Schwämme erhalten habe, welche 8 Tage zu spät eingetroffen sind, so werden dieselben, um die Retourfracht zu ersparen, zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Der Verkauf befindet sich in den langen Buden.

A. Vollmann, aus Frankfurt a. M.

20. Für Kinder, im Alter von 6 bis 14 Jahren, wird ein Hauslehrer nach dem Lande gesucht. Etwas musikalische Kenntnisse sind wünschenswerth, ohne gerade zur Bedingung gemacht zu werden. Das Nähere Hundegasse 337.

21. Ein in der Kunstgärtnerei, wie in der Anlage von Partien, Gartenanlagen wohlerfahrener, dabei auch in der Landwirthschaft bewanderter junger Mann, sucht unter mäßigen Bedingungen baldmöglichst eine Stellung, am liebsten eine solche, in der er zu gleicher Zeit in der Wirthschaft und bei Gartenanlagen u. s. w. Beschäftigung finden könnte. Adressen unter R. 84. erbittet sich franco die Expedition des Dampfboots.

22. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren, Mobilien, Vieh, Einschnitt &c.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Hauptagent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

23. Ein Bursche der d. Glasergewerbe erl. will, melde sich Poggenpfuhl 387.

24. Wer e. Jagdtasche u. Schrootb. verk. w find. e. Käufer Hl. Geistg 937.

25. Herr Musikdirektor Laade wird höflichst ersucht, die im vergangenen Winter so beifällig aufgenommenen Flöten-Konzerte auch in Brösen durch Herrn Büchner zur Aufführ. kommen zu lassen. Mehrere Freunde d. Brösen. Konzerte.

26. Montag, den 4. September beginnt mein Confirmanden-Unterricht
Rösner, Pastor zu St. Johann.

27. 1 Offiziersäbel m. led. Scheide w. gek. Holzm. 1339 neb. d. Breitenth.

28. Poggenpfuhl 186 finden Pensionaire freundliche Aufnahme.

29. **Badefest in Zoppot**

Sonntag, den 27. August c. Der Park und Kursaal werden festlich dekorirt, Nachmittags großes Konzert, hierauf **Theater**: Der Vorsatz, Lustspiel in 1 Act. Der Straus, Lustsp. in 1 Act. Nach dem Theater großes Feuerwerk. Entree für sämmtliche Festlichkeiten 10 Sgr. Nummerirte Sperrsitze sind in Zoppot zu haben. Die letzten Journalieren fahren nach dem Feuerwerk ab.

30. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel Sonntag und Montag mit Kunstfeuerwerken** verb., seltener Art. Weltgeister! Seid vergnügt! Alles, Alles biete ich, die Erleichterung vermittelst guter Restauration zu schaffen.

31. **Großes Konzert**

und akrobatische Kunst-Produktionen auf dem **Seile** finden Sonntag den 27. d. M. zu Ohra in der Pappel statt, Anfang 5 Uhr, Entre nach Belieben.

Um zahlreichen Besuch bittet Robert Panzer.

32. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Morgen Sonntag, Konzert von den Geschwistern Fischer bei erleuchtetem Garten. Anfang 5 Uhr.

33. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 27. d. M. Konzert und Gartenbeleuchtung.

34. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, den 26. und Sonntag, den 27. gr. Konzert von Fr. Laade, Anf. 5 Uhr. Entree 2½ Sgr. Abends brillante Gartenbeleuchtung.

35. **Café national,**

Breitgasse No. 1133.

Heute Abend Konzert von den Geschwistern Fischer Brämer.

36. **Seebad Zoppot.**

Heute Nachmittag Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

37. **Caffée-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 27. und Montag, den 28. d. M. großes Konzert nebst brillanter Illumination, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

38. **Dienstag, den 29. August, Abends 7½ Uhr,**

Concert in Zoppot

gegeben von

Franz Stahl und **Edwin Schultz**

Näheres durch die Programme

39. **Restauration des Hotel du Nord.**
Heute Sonnabend, morgen Sonntag u. Montag Abend Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Die neuesten Piecen und einzelne Solos werden vorgetragen werden.

40. Der Ernteertrag des Platzes Altschottland No. 60. von 66 []Ruthen, soll Dienstag, den 29. d. M. Nachmittags 3½ Uhr gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden.

41. Die Reinigung der Schornsteine im Heil. Geist-Hospitals Gebäude und den dazu gehörigen Wohnungen und Häusern, soll an den Mindestfordernden vom 1. October d. J. ab, auf ein Jahr öffentlich ausgeboten werden. Wir haben dazu einen Termin auf

Freitag, den 8. September c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist-Hospitals angesetzt, welches wir hierdurch bekannt machen.

Danzig, den 26. August 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Rosenmeyer. Grohte.

42. Einen Thaler Belohnung.
Eine Betteinschüttung, weiß und roth gestreift, wurde am Mittwoch, d. 23, zwischen 2 und 5 Uhr, durch den großen Sturm vom Bischofsberger Wall geweht. Dem Finder obige Belohnung beim dortigen Wallmeister.

43. Wer einige Fuhren gute fette Gartenerde mit oder ohne Anfuhre zu liefern übernehmen will, melde sich Neugarten 508., — wo man auch einige Sträucher weiße u. rothe Johannisbeeren geg Himbeeren u Stachelbeeren bester Gattung einzutausch. w.



44. In der großen Niederländischen Menagerie heute Sonnabend, um 5½ Uhr, nach beendeter Dressur und Fütterung sämmtlicher Raubthiere:

Kampf mit Löwen und Bastard,
durch Zusammensperren in einen Käfig.

Sonntag und Montag
große außerordentliche Vorstellung der Thierbändiger Hr. und Mad. Kreutzberg in den Käfigen sämmtlicher Raubthiere, wobei von Mad. Kreutzberg in den Käfigen der Hyänen-Familie ein Exercitium mit einem lebenden Lamm ausgeführt wird, welches bis jetzt in keiner Menagerie gezeigt worden, nachdem Fütterung sämmtlicher Raubthiere. Anfang 5½ Uhr.

Da mein Aufenthalt nur noch auf kurze Zeit festgestellt, so sind, um Familien den Eintritt zu erleichtern, Billette das Dutzend zu 2 rtl. an der Kasse zu haben
G. Kreutzberg.

45. Das beste Mittel Ratten zu vertilgen (nämlich) Abfälle von Schwämmen das Päckchen zu 2½ Sgr. empfiehlt

A. Vollmann aus Frankfurth a./M.
in der langen Budenreihe.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 199. Sonnabend, den 26. August 1848.

46. Hofmeister u. Gärtner f. Unterk. durch's Verm.-B. Scharrmacherg. 1977.
47. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk ist b. z. verm Korkenmacherg. 787.
48. Sonntag, d. 27. c., erscheint dem **Sänger-Verein** zu Ehren zum 2ten Male der bewegliche Stern **Präciosa** in Communikation zweier kleinen nicht minder interessanten Firsterne, Abends b. günstiger Witterung brillant beleuchtet. Zu diesem mechanischen Kunstgenuß ladet freundlichst ein die romantisch parkartige Gartenlokalität des Gasthofs zu Neu-Stettin in Langfuhr. Ch. Lück.
49. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß, wenn gleich mein Haus durch Feuer zerstört worden, ich dennoch mein Geschäft in demselben fortsetze, und daher mit Rücksicht auf das mich betroffene Unglück, um geneigten Zuspruch ganz ergebenst bitte.
Johann Preusser, Schuhmacher, Burggrafenstraße No. 655.
50. Neugarten 522. ist ein Flügel-Pianoforte v. 6. Oct. bill. zu vermiethen.
51. Das Haus Langfuhr No. 41, bestehend aus 3 Zimmern, mehreren Kammern, Boden, Keller, großem Hof, Kuhstall, wenn es gewünscht wird mit halbem Garten, ist sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen.

Vermiethungen.

52. Das in der Fleischergasse belegene Wohnhaus Nro. 138 u. 139., von 8 heitzbaren Zimmern u. s. w., nebst Stallung, Hofraum u. Wagen-Remise ist vom 1. Oct. c. ab, zu vermiethen. Näheres Jopengasse Nro. 739. —
53. Ein Haus in einer lebhaften Gegend der Stadt und am Wasser gelegen, wo jetzt ein Schank betrieben wird, ist zu October d. J. zu vermiethen. Näheres erfährt man unter der Adresse A. S. im Intelligenz-Comtoir.
54. Das vor 2 Jahren neu gebaute Haus Pfefferst. 195. v. 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kam. ꝛc. ist sogl. oder zu Mich. zu verm. Das Nähere Pfefferstadt 226.
55. Frauengasse No. 832. ist d. Paterre-, Hange- u Saal-Etage z. M. zu verm.
56. 2 bis 3 **elegant** decorirte u. auf Verlang. auch ebenso meublirte Zimmer nebst Küche u. Kabinet sind von Michaeli ab zu vermiethen, auch kann zu dieser Wohnung ein **Pferdestall** beigegeben werd. D. Nähere 4. Damm 1537.
57. Hundeg. 275. ist die 2te Etage, besteh. aus 6 Stuben, Küche m. Sparheerd, Speisekamm., Keller, Remise und Stallung auf 4 Pferde zum 1. October zu verm. Näheres Heil. Geistgasse 935., von 2 bis 3 Uhr zu erkundigen.
58. **Hundeg. 346** ist eine elegante Wohnung billig zu vermiethen.

59. Schmiedeg. No. 99. ist eine Hange-Stube an einzelne Herren mit Möbel z. v.
60. Ein neu eingerichtetes Logis ist Langgarten Nro. 200. zu vermiethen.
61. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben nebst Speisekammer, Gesindestube, Boden, Keller und e. kleinen Hofplatz zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.
62. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heitzbaren Zimmern, Hofplatz und Wiesen, ist zu verm. Näheres Hakelwerk No. 811.
63. Schmiedegasse Nro. 287. sind im 1. u. zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kamm. u. Küche rc, auch getheilt, zu verm. u. z. rechter Ziehzeit z. beziehen.
64. Schmiedegasse 292. s. meublirte Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.
65. Fischmarkt 1585 s. 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Kammer, sofort z. v.
66. Am Altstädtschen Graben ist eine Untergelegenheit, worin jetzt ein Materialgeschäft betrieben, z. v. Das Nähere Baumgartschegasse Nro. 205.
67. Holzmarkt Nro. 91 ist 1 Stube mit 2 Kabinetten zu vermiethen.
68. **Matzkausche-Gasse** 420 i. 1 gr Zimmer m. a. ohne Meubeln z. v.
69. Langgarter Bleiche i. 1 Haus m. 2 Stub. z. v. Zu erfr. b. Bleichpächter Engels.
70. Häkerg. 1517. ist 1 St. m. Meub. u. Beköstigung monatl. für 6 Tlr. z. v.
71. In dem neu ausgeb. Hause Schneidemühle 450 u. 51. s. einige Wohn. sowie der Speicher 449. zu vermiethen. Das Nähere Altst. Graben Nro. 327.
72. Das Haus in Ohra, in der Viehstäte, No. 195 a, enth. 4 dec. Unter-, 2 Oberz., 4 Schlafk., 2 Hausfl., 2 Küchen, 2 Speisek. 2 Keller, 2 Böd., Hofpl., 1 gr. aptirt. Stall, Apartement, u. so eingerichtet, d. es von 1 aber auch von 2 Familien ganz apart bew. werd. kann, i. m Eintr. in den Garten u. Benutz. 1 Sommerlaube, ganz od. geth. zu verm. u. Michaeli zu bez. Näheres 195. b.
73. Brodbänkeng 675 ist 1 Wohnkeller zum Victualienh. zu vermiethen.
74. Brodbänkeng. 675. ist eine Stube m. u. ohne Meubles zu vermiethen.
75. Matzkausche G. 411 i. 1 dec. Logis v. 4 Zim, 2 Küch., Kammer, Keller u. sonst. Bequeml. i. Ganz. od geth. z. verm. u. z. Mich. od. auch gleich z. bez.
76. Kassubschenmarkt No. 959. sind 2 Stuben mit eigener Thür zu vermieth.
77. **Eine große herrsch. Wohn.** m. all. Bequeml., Pferdest, Eint. in den Garten ist Langgarten No. 235./7. ganz oder theilweise zu vermiethen..
78. Ein Saal mit Meubeln, nebst Pferdestall und Bedientenkammer ist anr einen einzelnen Herrn Sandgrube 391. sogleich zu vermiethen; so wie auch eine Wohnung nach der Straße.
79. Hunde- u. Matzkg. Ecke ist die Belle-Etage v. 1 October a. c. z. verm
80. Schmiedegasse 97. sind 1 Saal, 2 Hinterzimmer, Küche, Bodenkamme und Holzgelaß, gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.
81. **Glockenthor 1959.** sind 3 nebeneinander beleg. Zimmer u. Küche, Bodenstube, Boden u. Holz-Kellergelaß an kinderlose ruh. Bew. z. Oct. zu verm.
82. Hundeg. 328. ist die Glaserwerkstätte nebst Wohnung zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst b. d. Wittwe Schmidt, 1 Tr. hoch.
83. Wollweberg. 551. ist 1 Obersaal u. Kab., Küche u. Boden bill. zu verm

84. Poggenpfuhl 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu verm.
85. Im Rähm, am Fischmarkt 1809., ist eine Oberwohn. mit eigener Thüre, u. 3 Zimm, Schlafkab., Boden und Keller, gleich oder zu Michaeli zu vermieth.
86. Jopeng. 742. s. 2 Zimm. u. Kamm, parterre z. 15 Septemb. z. verm.
87. Am Spendhaus 769. ist d. Unt.-Vorstube an e. einz., ruh Person zu verm.

A u c t i o n e n.

88. **Auktion mit Eisenwaaren.**

Montag, den 4. Septbr., soll auf freiwilliges Verlangen im Auktionslokale ein Eisenwaarenlager, theilweise durch Feuer beschädigt, theilweise unbeschädigt, öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe besteht aus Grapen, Kuchenpfannen, Kessel zum Einmauern, emaill. Geschirren, Schraubstöcken, Sägen, Häckselmessern, Schneidemessern, Zimmerbeilen, Bohren, Feilen, Waagebalken, Klobsägen, Winkeleisen, Halfterketten, Oderkahn-Anker, Heerdplatten rc.

J. T. Engelhard, Auktionator.

89. Das zum Kaufmann D. H. Falkschen Nachlasse gehörige

große Pelzwaaren-Lager,

vollständig assortirt und neben vielen andern Artikeln namentlich Bären-, Baranen- und Schuppenpelze, Astrachan- und wallachische Talubben, Biber-, Baum- und Steinmarder-, Bären-, Wolf-, Zobel-, Iltis-, Schuppen-, Bisam-, Fuchs-, Genotten-, Nerzen- u. Schaaffelle, verschiedene Sorten Baranen, Bäuchen-, Baranen-, Kaninen-, Hamster-, Bisam- u. Fuchsfutter, Muffen, Schlittendecken, Schlafröcke und Teppichzeug enthaltend, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag, den 28. August c. J.

und nöthigenfalls am folgenden Tage im Hause Langgasse 367. öffentlich durch Auction verkauft werden und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 31. August c, Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-Verdeck-, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räker, Baumleitern und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. Freitag, den 1. September d. J., sollen im Hause Frauengasse 835., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Damenuhr mit Rosensteinen, einige andere Präriosa, Pfeilerspiegel, mahagoni und birken polirte Sophas, Secretaire, Kommoden, Polsterstühle, Tische, Schränke aller Art, Pelzkissen, gute Betten, Leib- u Bettwäsche, Frauenkleidungsstücke, darunter 1 Pelzmantel, Tischzeug und Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Sonnabend, den 26. August 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Görtz und Focking — für Rechnung wen es angeht — in öffentlicher Auction am feurigen Wagen-Speicher verkaufen:

circa 6 Last mehr oder weniger beschädigten Russischen Leinsaamen aus dem unter Havarie von Riga hier eingekommenen engl. Schiff »Isabella«, Capt. Robertson.

93. Die per Capitain Dahlstädt im Schiff »Hoppet« eben angekommenen

375/1 Tonnen und 100/2 Tonnen finnischen Theer und 75 Tonnen do. Pech

sollen gebrakt **auf dem Theer-Hofe**

Donnerstag, d. 31. August c., Vormittags 10 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauktionirt werden.

Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

94. Wegen Versetzung sind Heil. Geistgasse 1013., 2 Treppen hoch, 1 Bettschirm und ein gestrichenes Speisespind u. folgende mahag. Meubeln zu verk.: 1 Schreibsecretair, 1 Damen-Schreibtisch, 1 birk. Schlafsopha, 1 Lehnstuhl, 1 Eckspind, 1 Epheu-Gitter, 6 Rohrstühle, 2 gestr. Bettgestelle u. 1 Bettschirm.

95. **Um zu verkaufen bis auf das letzte Stück** soll der letzte Rest meiner Leinen-Waaren zu den nachstehenden außergewöhnlich bill. aber festen Preisen losgeschlagen werd., als: volle ¾ br. rein leinene ganz gute Stubenhandtücherzeuge zu durchschnittlich die Elle 2½ sgr., sehr schöne 5/4 u. 6/4 breite Hausleinen das Stück zu 35 Berl. Ellen für 3 bis 4½ rtl., schlesische Leinwand 60 Berliner Ellen für 8 rtl., Erdmannsdorfer Creas-Leinen 52 Berl. Ellen von 8 bis 12 rtl, Lederleinen 60 Berl. Ellen 9 bis 24 rtl., Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten von 1½ rtl. bis 22 rtl., bunte Bettdecken von 1 rtl. 5 sgr. an bis 2 rtl., weiße Theedecken und bunte Kaffee-Servietten sehr billig. M. Behrens aus Berlin,

Langenmarkt № 498., neben der Raths-Apotheke

96. **Haartouren u. Flechten, Abonnement zum Haarschneiden** zu billigen Preisen. **C. Sauer**, Matzkauschegasse 420.

97. Ein kl. **Kinderwagen** ist **billig** zu verkaufen Matzkauschegasse 420.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 199. Sonnabend, den 26. August 1848.

98. **Ausgearbeitete Dachrinnen von polnischem** Holze bester Qualität, zu den billigsten Preisen, sind zu haben Kneipab Nro. 133. bei J. G. T. Kuhn.

99. Schmiedeg. Nro. 287 i. Versetz. halb ein Forte-Piano; auch s. das. mehr. Meubel, wobei ein Schreib-Sekretair, zu verkaufen.

100. **Delikate Matjes-Heeringe empfiehlt** A. Fast, Langenmarkt 492.

101. Es erhielt u. empfieh. eine bedeut. Sendung fein. Käse m. Wein zugericht. z. 4, Werder-Käse 2, Pommersche Butter 5, Tisch-Butter 6, u. Leck-Honig 4 sgr. pro Pfd., so wie auch Limb. z. 4, 8 und 10 sgr. pr. Stück, gekochten Schinken, saure Gurk., Weizenmehl, delik. Würste rc. die Proviant-Handl. kl. Krämerg 905

102. Versch. s. brauchb. Hausger. u. a. Sachen z. v. Wollweberg. 1994, 2 Tr. h.

103. Töpferg. 75 sind 4 Himmelbettgestelle u. 1 Komode billig z. verkaufen.

104. Ein neuer leichter Jagdwagen ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 351.

105. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut u. billig zu haben Jopengasse Nro. 733.

106. Holzmarkt No. 90., 2 Tr. hoch, sind Meubeln u. 1 Waschkessel zu verk.

107. **Billiger Porter.**
Die $\frac{5}{8}$ Quart-Flasche verk. ich jetzt a $2\frac{1}{2}$ sgr. u. die $\frac{3}{8}$ Quartflasche a $1\frac{1}{2}$ sg.
H. W. Mayer, Pfefferstadt 226.

108. Complette **Kochöfen, Heitz- und Röhrthüren, Küchen- u. Wandlampen** in Messing u. Blech, mess. **Schiebelampen, lack. Lampen, Stall-Laternen, Vogelgebauer** u. Messerbretter mit und ohne Leder empfiehlt
G. Renné, Langgasse 402., schräge gegenüber dem Rathhause.

NB. Aus einer aufgelöseten Fabrik erhielt ich so eben **20 Dtz. lackirte Leuchter**, die unterm Fabrikpreise verkauft werden sollen.

109. Altstädtschen Graben No. 370. ist gutes großes Roggenbrod; auch ist daselbst grobes Mehl u. Faulbraas zu Schweinefutter zu e. billigen Preise zu verk.
110. Ein starker eiserner Spaarheerd ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 187.
111. 2 eleg. Wagenpferde, ein kleiner Halbwagen, Geschirre u. s. w. sind zu verkaufen. Näheres in den Vormittagsstunden Dienergasse No. 198.
112. Ein kleines Quantum spanisches Blei, bester Fabrik, ½ in Mulden circa 1 Centner wiegend, ist Holzmarkt No. 91 billig zu haben.
113. Schüsseldamm 1137. ist eine gute Kugelbüchse zu verkaufen.
114 Ohra 83. ist beste Buchweitzgrütze a Metze 6 Sgr. zu verkaufen.
115. Insekt. Pulv. geg. all. Ungezief., auch d. Ratt. u. Mäuse v. 5 sg. an, Frauengasse 902
116. Flieg. Papier do. Tod, do. Wass., do. Leim, do. Holz z. h. Frauengasse 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

117. **Das in der Langgasse sub Servis-No. 367.** gelegene, zum Kfm. Falck'schen Nachlasse gehörige Grundstück, bestehend aus 1 massiv erbauten Vorder- und Hinterhause mit 12 Zimmern und gewölbtem Keller und 1 Hofraum mit Brunnen, soll im Auftrage der Erben

Dienstag, den 29. August c. Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Grundstück ist seit 40 Jahren zum Betriebe eines offenen Ladengeschäftes benutzt worden und ist zum gleichen Zwecke, seiner vorzüglichen Lage wegen, zu empfehlen. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich einzusehen bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

118. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das zur Kaufmann Ruhdelschen Liquidationsmasse gehörige hieselbst unter der Hypothekenbezeichnung A. VI 7. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 267 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

29. September c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

119. **Danziger Krakehler** No. 13. bei B. Kabus, Langgasse 515. Inhalt: Amtlicher Krakehl — Paulinens letzte Tage — Krakehl-Zeitung — Für Biertrinker — Poetischer Krakehl rc.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei